

Deutschland – Entwicklung von Internet- oder Intranet-Kundenanwendungen – Digitalagentur - Leistungen zu Pflege, Support und konzeptioneller Weiterentwicklung der Websites der GESOBAU AG

OJ S 95/2025 19/05/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG

E-Mail: niko.kastein@gesobau.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Digitalagentur - Leistungen zu Pflege, Support und konzeptioneller Weiterentwicklung der Websites der GESOBAU AG

Beschreibung: Die GESOBAU AG sucht eine erfahrene Digitalagentur für die konzeptionelle Weiterentwicklung und technische Betreuung ihrer Internetpräsenzen. Gefragt sind strategische, gestalterische, redaktionelle und technische Expertise sowie innovative Ideen, proaktive Beratung und professionelles Projektmanagement. Der Auftragnehmer wird für den Support und die Weiterentwicklung verschiedener Unternehmenswebseiten verantwortlich sein, wobei der Schwerpunkt auf der Hauptseite www.gesobau.de liegt:

Kennung des Verfahrens: e9672310-888f-4545-a239-723df118d24c

Interne Kennung: Div-1- 2441

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72421000 Entwicklung von Internet- oder Intranet-Kundenanwendungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72413000 Website-Gestaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13187

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern:
Es gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe in der Regel durch Eigenerklärung nachweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Digitalagentur - Leistungen zu Pflege, Support und konzeptioneller Weiterentwicklung der Websites der GESOBAU AG

Beschreibung: Nähere Beschreibung siehe Anlage "Aufgabenstellung und Leistungen".

Interne Kennung: Div-1-2441

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72421000

Entwicklung von Internet- oder Intranet-Kundenanwendungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72413000 Website-Gestaltung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Das Vertragsverhältnis beginnt am 01.10.2025 und hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2027 („Vertragslaufzeit“). Der Vertrag verlängert sich jeweils stillschweigend um ein Jahr, sofern das Vertragsverhältnis nicht drei Monate vor Ablauf von einem der beiden Vertragspartner schriftlich gekündigt wird. Die Vertragsverlängerung ist maximal zwei Mal möglich, d. h. der Vertrag endet spätestens am 30.09.2029, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Eine stillschweigende Verlängerung des Vertrages über den 30.09.2029 hinaus wird bereits jetzt ausgeschlossen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13187

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Objektive Kriterien für die

Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

1. Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise gem. Bekanntmachung;

2. Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe; 3. Prüfung der persönlichen Lage, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung. Sollten danach mehr als fünf Bewerber bzw.

Bewerbergemeinschaften die geforderten Eignungsvoraussetzungen erfüllen, so wird der Auftraggeber die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auswählen, die die geforderten Eignungsvoraussetzungen am besten erfüllen. Zur Ermittlung dieser Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften wird der Auftraggeber folgende objektive Kriterien anwenden:

1) Referenzen und deren wirtschaftliches Volumen in den nachfolgend genannten Zeiträumen (60 Pkt.)

a) Anzahl der vergleichbaren Referenzen, welche im Zeitraum 01.01.2022 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden. (10 Pkt.),

b) wirtschaftliches Volumen der vergleichbaren Referenzen, welche im Zeitraum 01.01.2022 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden. (20 Pkt.), c) Anzahl der

vergleichbaren Referenzen mit der Berichterstellung mit Typo 3 welche im Zeitraum

01.01.2022 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden. (15 Pkt.) d) Anzahl der vergleichbaren Referenzen mit barrierefreier Webseite gem. BIKTG Bln / BITV welche im Zeitraum 01.01.2022 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden. (15 Pkt.)

2) Personelle Ausstattung des Bewerbers (40 Pkt.) a) Anzahl der derzeitigen Mitarbeiter insgesamt Mitarbeiter im Supportteam für die zu vergebende Leistung (20 Pkt.).

Die Auswahlmatrix kann auf <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> eingesehen werden.

Zusätzliche Angaben: 1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Mindestdeckungssummen der Betriebs-Haftpflicht-Versicherung mit einer Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden von mindestens 2,5 Mio. Euro je Schadenfall und einer Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung mit einer Versicherungssumme von mindestens 1 Mio. Euro Vorsorge zu treffen. Unterschreitet

die vorhandene Versicherung die vor genannten Mindestdeckungssummen, so ist bei Vertragsabschluss eine Versicherung mit den geforderten Werten nachzuweisen.

2) Wesentliche Finanzierungs und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen 3) Rechtsform der Bietergemeinschaft,

an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem

Vertreter. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft (BG) ist mit dem Teilnahmeantrag eine

Erklärung aller Mitglieder der BG (BG Erklärung gem. Anlage 2 zum Bewerbungsbogen)

abzugeben, wonach diese im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft mit

gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der BG zur

Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen. Mehrfachbewerbungen (MB) sind

grundsätzlich unzulässig und führen zum Ausschluss aller hiervon betroffenen Bewerber/BG,

es sei denn die betroffenen Bewerber/BG weisen nach Aufforderung der Vergabestelle

innerhalb einer Frist von 5 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Aufforderung

substantiiert und nachvollziehbar nach, dass eine Verletzung vergabe und

wettbewerbsrechtlicher Grundsätze durch die MB insbesondere im Hinblick auf eine etwaige

Teilnahme an den Vergabe Verhandlungen ausgeschlossen ist. Eine MB liegt z.B. vor, wenn

einzelne Mitglieder einer BG sich zusätzlich als Einzelbewerber oder an mehr als einer BG

beteiligen. Auch eine Beteiligung unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerbers ist eine

MB. 4) Sonstige besondere Bedingungen: Für die Ausführung des Auftrags gelten folgende

besondere Bedingungen: 4.1) Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) vom 23.8.1999 (Gesetz

und Verordnungsblatt für Berlin, Seite 498) müssen Bieter mit Abgabe des Angebots eine

entsprechende Erklärung abgeben. Angebote, die keine oder unvollständige Erklärungen gem.

§ 1 Abs. 2 FFV enthalten, werden nicht berücksichtigt. 4.2) Der Bieter (einschließlich

eventueller Drittunternehmer) darf weder einen Eintrag im Wettbewerbsregister noch in den

Sanktionslisten der EG Antiterrorismusverordnung (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002 haben.

Eine diesbezügliche Abfrage erfolgt vor Zuschlagserteilung durch die Vergabestelle. 4.3) Die

zu Vergabe Verhandlungen aufgeforderten Bieter haben sich zu verpflichten, im Fall der

Auftragserteilung einen Integritätsvertrag mit der GESOBAU AG abzuschließen sowie die GESOBAU Eigenerklärung/Verpflichtungserklärung zu unterschreiben. Auf Angebote von Bietern, die den Abschluss einer derartigen Vereinbarung und die Unterzeichnung der Eigenerklärung/Verpflichtungserklärung verweigern, kann der Zuschlag nicht erteilt werden. 5) Eine Bewerbung ist nur unter Verwendung des Bewerbungsbogens (einschl. Anlagen) zulässig, der unter <https://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/> heruntergeladen werden kann. Formlose Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Folgende Erklärungen sind im Bewerbungsbogen anzugeben: 5.1) Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine zwingenden Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB und keine fakultativen Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. 5.2) Eigenerklärung, dass der Bewerber seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Krankenversicherungsbeiträgen und Sozialabgaben erfüllt hat und erfüllt. 5.3) Eigenerklärung nach Art. 5k Abs. 1 EU SanktionsVO n.F.. 5.4) Gegebenenfalls Bewerbergemeinschaftserklärung (Bewerbergemeinschaftserklärung gem. Anlage 2 zum Bewerbungsbogen). Die unter 5.1 bis 5.4 geforderten Erklärungen sind auch für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sowie für Nachunternehmer, auf dessen Ressourcen sich zur Eignung bezogen wird, auf einem separaten Bewerbungsbogen anzugeben. 6. Der Bewerbungsbogen ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Nachweisen ausschließlich digital signiert oder elektronisch in Textform über die Vergabepattform Berlin einzureichen. 7. Bei ausländischen Bewerbern genügen gleichwertige Bescheinigungen des Herkunftslandes. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen. 8. Anfragen werden nur beantwortet, wenn Sie mindestens 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich vorzugsweise über die Vergabepattform Berlin oder per E Mail eingehen. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Fragen werden anonymisiert und zusammen mit den Antworten als "Fragen und Antwortenkatalog" im Internet (<https://www.berlin.de/vergabepattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>) veröffentlicht.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: *****Für dieses und alle folgenden Eignungskriterien gilt: Die folgend aufgeführten Nachweise, Angaben und Erklärungen für die Eignung zur Berufsausübung sind zwingend gefordert. Angaben, Erklärungen und Nachweise des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gem. diesen Abschnitts dieser Bekanntmachung können zum Ausschluss oder zu einer Abwertung im Rahmen der Bewerberauswahl führen. Die nachstehend geforderten Eignungsnachweise sind auch für alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft einzureichen. Bezieht sich der Bewerber hinsichtlich seiner Eignung auf Ressourcen eines Nachunternehmers, so sind die nachstehend geforderten Eignungsnachweise auch vom Nachunternehmer auf einem separaten Bewerbungsbogen einzureichen. Zudem ist eine Erklärung des Nachunternehmers beizufügen, wonach dieser dem Bewerber im Auftragsfall seine Ressourcen zur Verfügung stellt (Verpflichtungserklärung gem. Anlage 1 zum Bewerbungsbogen). Gleiches gilt für verbundene Unternehmen.***** 1. Nachweis über die Eintragung ins Berufs- oder Handelsregister, soweit der Bewerber dort eingetragen ist; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Nachweis einer bestehenden aktuellen Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssummen [gem. Bewerbungsbogen].

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Angaben zum Gesamtumsatz in den Geschäftsjahren 2021, 2022, 2023 [gem. Bewerbungsbogen].

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Angaben zum Umsatz in den Geschäftsjahren 2021, 2022, 2023 mit den Leistungen, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind [gem. Bewerbungsbogen].

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Anzahl der vergleichbaren Referenzen (Realisierung von Websites auf Basis von CMS-Systemen), welche im Zeitraum 01.01.2022 bis zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossen wurden. Geforderte Mindeststandards: 1) Mindestens eine vergleichbare Referenz mit Typo3 2) Mindestens eine vergleichbare Referenz mit barrierefreier Webseite gem. BIKTG Bln / BITV 3) Mindestens eine vergleichbare Referenz mit der Bereitstellung, Konfiguration und Wartung eines Matomo-Analyse-Servers. Die drei Mindestforderungen können auch anhand einer Referenz nachgewiesen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Angaben zur derzeitigen personellen Ausstattung des Bewerbers hinsichtlich des Personals insgesamt (gem. Bewerbungsbogen). Geforderte Mindeststadards: Mindestens 11 Mitarbeiter*innen je Bewerber / Bewerbergemeinschaft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung:

Angaben zu den vorgesehenen Projektbeteiligten des Bewerbers für die zu vergebenen Leistungen

a) Mindestens ein Bearbeiter als Projektleiter, b) Mindestens ein Bearbeiter als stellvertretender Projektleiter, c) Mindestens zwei Bearbeiter im Supportteam.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Unternehmenskompetenzen

Beschreibung: Unternehmenskompetenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Darstellung der Herangehensweise an vergleichbares Referenzprojekt

Beschreibung: Darstellung der Herangehensweise an vergleichbares Referenzprojekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Empfehlungen für eine Designerweiterung der Seite www.gesobau.de

Beschreibung: Empfehlungen für eine Designerweiterung der Seite www.gesobau.de

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit des Honorarangebotes

Beschreibung: Wirtschaftlichkeit des Honorarangebotes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/193759>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/06/2025 11:00:00 (UTC+2) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Unternehmen werden aufgefordert, fehlende Unterlagen innerhalb von 6 Kalendertagen nachzureichen, vorzugsweise über die Vergabeplattform Berlin

oder per E-Mail. Werden die geforderten Unterlagen nicht bis zum Ablauf der Nachfrist vollständig eingereicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: GESOBAU AG

Registrierungsnummer: 11-2100013000-65

Abteilung: Einkauf / Vergabe

Postanschrift: Stiftsweg 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13187
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Herr Niko Kastein
E-Mail: niko.kastein@gesobau.de
Telefon: +49 304073-1786
Fax: +49 304073-1788
Internetadresse: <https://www.gesobau.de/>
Profil des Erwerbers: <https://www.gesobau.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74
Postanschrift: Martin - Luther - Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 3090138316
Fax: +49 3090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: facef9c7-0fbf-4a83-88b5-c9d88dc1a606 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/05/2025 12:47:00 (UTC+2) Osteuropäische
Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 318931-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 95/2025

Datum der Veröffentlichung: 19/05/2025